

Las d'être en ce monde, il s'envole aux
6. Cieux.

Comme un jeune Enfant,
Bercé doucement,
Se laisse endormir,
Le Chrétien docile consent à mourir.

7.
Il ne meurt jamais,

Il s'endort en paix;
Sa mortalité.

Se perd & s'absorbe dans l'Eternité.
8.

Fai donc, ô Dieu Fort,
Que, pour moi, la mort
Soit un doux sommeil
Suivi, par ta Grace, d'un heureux reveil.

F I N.

Grimmerung, von der menschlichen Sterblichkeit, Flüchtigkeit dieses gegenwärtigen Lebens, und Nichtigkeit aller irdischen Dingen; Vom Begräbniß und Auferstehung der Todten; Vom Jüngsten Gericht; Von der Hölle und Verdammniß der Gottlosen; und vom ewigen Leben.

Aus Heil. Göttlicher Schrift, und mit dero einstimmenden Kirchen-Lehrern mit Fleiß zusammen getragen.

I. Vom Tode des Menschen.

Mer Herr lehre doch mich, daß ein Ende mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß, Ps. 39, 5.

2. Unser Leben währet siebenzig, wenns hoch kommt, so sind's achtzig Jahr, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen: Denn es fährt schnell dahin, als flöhen wir davon. Lehre uns bedencken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden, Ps. 90, 10, 12.

3. Was du thust, so bedencke das Ende, so wirst du nimmer Übels thun, Sir. 7, 40.

4. Ge